



mittendrin

Das Magazin des Brühler Turnverein 1879 e.V.

Ausgabe 10/2025



Titelthema

GEPRÄGT VON HERZBLUT JUGENDARBEIT IN NEUE HÄNDE ÜBERGEBEN

PRÄSIDIUM

Wir stellen das neue Mitglied Doris Büttner vor

FITNESS

Spitzensportler David Albrecht im Interview

PSYCHOMOTORIK

50 Jahre Psychomotorik – eine Erfolgsgeschichte

Grußwort

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde
des Brühler Turnvereins!

Nach langer Zeit kommt es beim BTV zu einem Wechsel an der Spitze der Vereinsjugend: Die langjährige Leiterin, Martina Scholl, übergibt den Staffelstab an ihre Nachfolgerin, Raphaela Schindler. Zu beiden Personen können sie im Innenteil dieser Ausgabe viele Informationen finden.

Diesen Personalwechsel möchten wir zum Anlass nehmen, auf die Bedeutung der Vereinsjugend für den BTV insgesamt hinzuweisen. Die organisierte Vernetzung der Vereinsjugend über die Abteilungs-grenzen hinweg, stellt für unseren Verein einen immensen Mehrwert da. So finden z. B. Übungsleiter- und Trainerververtretungen in unterschiedlichen Bereichen auch außerhalb der eigenen Fachsportart statt. Das trägt in der Praxis erheblich zur Absicherung des Übungsbetriebes bei.

Ebenso leistet der „Pool“ der ehrenamtlichen Jugendlichen als Helfende große Unterstützung bei Veranstaltungen des Hauptvereins. Und nicht zuletzt rekrutieren wir aus der eigenen Vereinsjugend Absolventen für verschiedene anerkannte Freiwilligendienste und ebenso für unsere dualen Studienplätze. Nicht selten werden aus Mitwirkenden der Vereinsjugend später wichtige Funktionsträger in den einzelnen Abteilungen, sei es ehrenamtlich oder auch hauptamtlich.

Damit entpuppt sich unsere Vereinsjugend als ein leistungsfähiges „Zuliefersystem“ zur Deckung unseres Bedarfs an Mitarbeitenden auf allen Ebenen und wirkt dadurch dem Fachkräftemangel, der auch vor Sportvereinen keinen Halt macht, entgegen.

Vor diesem Hintergrund kann die Aufgabe an der Spitze der Jugend nicht hoch genug bewertet werden und wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, hier weiterhin Stabilität gewährleisten zu können.

Mit sportlichen Grüßen

Eure Vorstände

Ernst Hengemühle und **Jörg Schimmelfeder**



Ernst Hengemühle



Jörg Schimmelfeder

„ZEHNMAL MITTENDRIN – DANK EUCH, MIT EUCH, FÜR EUCH



© Sebastian Martin

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

unglaublich – bereits die 10. Ausgabe der mittendrin liegt vor Euch!

Ein Jubiläum ist ein Moment des Rückblicks und Neubeginns – und das spiegelt diese Ausgabe wider: Titelthema ist der Wechsel in der Spitze der Jugendarbeit. Nach zwei Jahrzehnten verabschieden wir Martina Scholl im Jugendvorstand und begrüßen Raphaela Schindler herzlich als Nachfolgerin. Danke, liebe Martina, für Dein Engagement – und alles Gute für Deine Amtszeit, liebe Raphaela!

Zudem setzen neue Impulse frische Akzente: Mit Doris Büttner begrüßen wir erstmals eine Frau im Präsidium. Auch in der OGS Badorf gibt es einen Wechsel – dort hat Zuzana Maly die Leitung übernommen.

Wie vielfältig der BTV ist, zeigt ebenfalls diese Ausgabe: Im Interview erzählt Spitzensportler David Albrecht, wie er über verschiedene Abteilungen seinen Weg auf die Bühne eines Bodybuilding-Wettkampfs fand. Berichte über den Frühlingsempfang, „Skaten für Alle“ und „Psychomotorik für Babys“ – ein neues Angebot – zeigen, was in wenigen Monaten bewegt wurde.

Ein Blick nach vorne darf nicht fehlen: Der BTV-Sportpark Badorf bekommt neue Nachbarn. Der Verein „Bunte Bank e.V.“ baut direkt nebenan und setzt ein starkes Zeichen für Inklusion. Wir haben mit dem Vorstand über Motivation und Herausforderungen gesprochen.

So steht unsere 10. mittendrin für das, was den BTV ausmacht – Wandel, Vielfalt und Gemeinschaft.

Viel Freude beim Lesen wünscht

Euer Zeitungsteam

Vera Kümmel und **Sabrina Schütze**

Inhalt



06

- 02 Grußwort des Vorstands
- 03 Editorial

06 TITELTHEMA

JUGENDARBEIT MIT HERZ UND VERSTAND

VEREINSLEBEN

- 16 **Veranstaltung**
Ferien geprägt von Teamgeist
- 20 **Interview**
Zuzana Maly: Neue OGS-Leitung in Badorf
- 21 **Veranstaltung**
Gute Gespräche und starke Auftritte beim Frühlingsempfang
- 22 **Präsidium**
Wir stellen das neue Mitglied Doris Büttner vor
- 24 **Kurzmeldungen**
- 25 **Kursprogramm**
- 32 **Inklusion**
Bunte Bank e.V. wird Nachbar



24



44

KURZMELDUNGEN

Vereinsnews zu Events, Erfolgen und wichtigen Mitteilungen kurz und kompakt

ABTEILUNG TENNIS

Sponsoring: Rheingas unterstützt Abteilung Tennis

SPORTANGEBOTE

- 34 **Abteilung Basketball**
Große Bühne in Wien – großes Fest in Brühl
- 36 **Abteilung Fitness**
David Albrecht – Spitzensportler im Interview
- 40 **Abteilung Leichtathletik**
Brühl – Sceaux:
650 Kilometer Freundschaft in Laufschuhen
- 43 **Trotz Regen ein voller Erfolg –**
Der Brühler Stadtlauf begeistert erneut

44 Abteilung Tennis

Der Brühler Turnverein und die Abteilung Tennis sagen Danke Rheingas!

45 Abteilung Turnen

Kinderturnfest – Junge Turnende zeigen ihr Können

46 Abteilung Psychomotorik

Früh starten, stark entwickeln

47 50 Jahre Psychomotorik im BTV**50 Kontaktdaten zu unseren Präventionsbeauftragten****50 Impressum****51 Kontaktdaten zu unseren Abteilungen**

VERANSTALTUNGS KALENDER

Stand | September 2025

September

- » **Sonntag, 07.09.2025**
Spielfest | Süd-Wiese
- » **Sonntag, 28.09.2025**
Aktionstag Klettern |
Kletterwald Schwindelfrei

Oktober

- » **Freitag, 31.10.2025**
Halloweenparty | BTV-Sportzentrum

November

- » **Freitag, 28.11.2025**
Nikolausfeier | BTV-Sportzentrum

Februar

- » **Sonntag, 15.02.2026**
Karnevalszug | Brühl





*Festes Fundament und trotzdem hoch hinaus
Martina Scholl prägte die Jugendarbeit im BTV.*

JUGENDARBEIT MIT

Herz & Verstand

Ein Dank der Vereinsjugend für
18 Jahre Engagement und Einsatz.

Nach fast zwei Jahrzehnten gibt Martina Scholl ihr Amt als Jugendleitung des Brühler Turnvereins 1879 e.V. ab. Als Jugendrat möchten wir diesen Moment nicht nur als Abschied, sondern vor allem als Gelegenheit nutzen, um das beeindruckende Engagement von Martina zu würdigen und laut Danke zu sagen, für all das, was wir gemeinsam erleben durften.

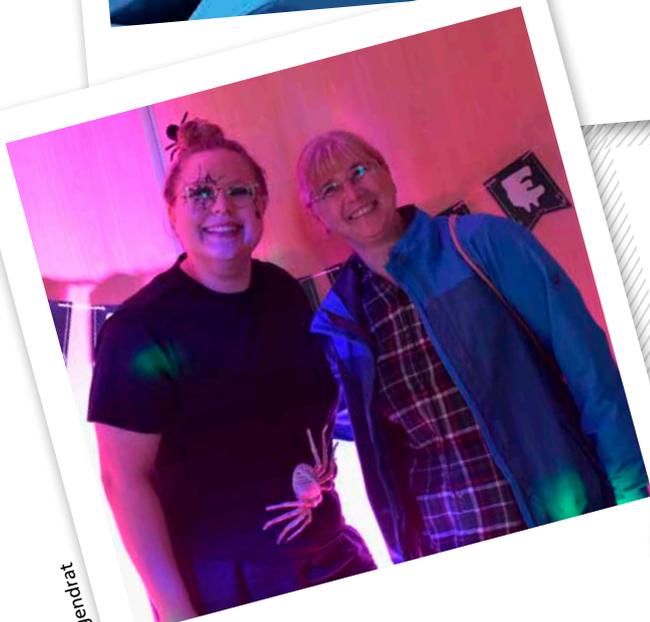
Ein Leben im Verein – mit und für den Sport

Martinas Weg im BTV begann schon früh: 1969 trat sie selbst mit acht Jahren der Abteilung Turnen bei und wechselte wenig später in die damals neu gegründete Abteilung Trampolin. Hier haben wir über sie in der Chronik zahlreiche Titel und Platzierungen bei Trampolinveranstaltungen des Sportverbandes und im europäischen Ausland finden können. Als Trainerin führte sie die Schülerinnen-Mannschaft im Jahr 2000 zur Deutschen Vizemeisterschaft. Von 2007 bis 2022 prägte sie zudem als Leiterin bzw. stellvertretende Leiterin die Abteilung maßgeblich und sorgte dafür, dass alles bestens organisiert war.



© Alle Bilder: BTV Jugendrat

Freude & Hingabe



© Alle Bilder: BTV Jugendrat

*Für alles, was war, sagen wir: Danke.
Und für alles, was noch kommt,
freuen wir uns auf ein Wiedersehen.*

Osterferienecamp als Erfolgsrezept

Ebenfalls 2007 begann Martinas Engagement in der Jugendarbeit. Ein Jahr später wurde sie zur Jugendleitung gewählt. 2009 fand das erste Osterferienecamp statt – mit 36 Kindern in der Sporthalle des Max-Ernst-Gymnasiums. Der Gedanke dahinter war einfach, aber wirkungsvoll: Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, unterschiedliche Sportarten auszuprobieren und gleichzeitig das Gemeinschaftsgefühl im Verein und die abteilungsübergreifende Arbeit zu stärken.

Diese Initiative führte nicht nur zur Gewinnung neuer Mitglieder, sondern legte damit den Grundstein für die heutige Jugendarbeit.

Martina war es immer ein großes Anliegen, die Jugendlichen aus den verschiedenen Abteilungen des Vereins zusammenzubringen – eine Aufgabe, die früheren Jugendleitungen nicht nachhaltig gelungen war. Durch ihren Einsatz und das Osterferienecamp – als jährlichen Einstieg für junge Übungsleitende, ist es ihr gelungen, eine lebendige Jugendarbeit aufzubauen.

Die Gründung des Jugendvorstands und die Einführung einer eigenen Jugendordnung waren weitere wichtige Meilensteine, die uns ermöglicht haben, mehr Verantwortung zu übernehmen und das Vereinsleben aktiv mitzugestalten.

Abschied mit großem Dank

In ihren knapp 18 Jahren als Jugendleitung hat Martina die Jugendarbeit im BTV nicht nur geprägt – sie hat diese möglich gemacht. Heute profitieren rund 3000 Kinder und Jugendliche von Strukturen, die sie aufgebaut, und von einer Gemeinschaft, die sie gestärkt hat.

Wir, der Jugendrat und der gesamte Verein, möchten Dir, liebe Martina, daher von Herzen danken. Für Dein unermüdliches Engagement, Dein volles Vertrauen in uns und für Deine unerschütterliche Überzeugung, dass Jugendarbeit mehr ist als Organisation und Planung. Auch wenn du Dein Amt jetzt weitergibst, hoffen wir, Dich bei dem ein oder anderen Camp wiederzusehen – denn ganz ohne Dich können wir es uns kaum vorstellen.

**Für die Vereinsjugend
des Brühler Turnvereins 1879 e. V.** ■

WERTSCHÄTZUNG AUS DEM PRÄSIDIUM

Ein Vorbild für Engagement und Zusammenhalt

Auch aus Sicht des Präsidiums möchten wir Martina Scholl unseren tief empfundenen Dank aussprechen. Ihr jahrzehntelanges Engagement ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie ehrenamtliche Arbeit nicht nur Strukturen schafft, sondern auch Herzen verbindet.

Martina hat mit Weitblick, Empathie und unermüdlichem Einsatz die Jugendarbeit im Brühler Turnverein auf ein neues Fundament gestellt. Sie hat Generationen von Kindern und Jugendlichen nicht nur sportlich gefördert, sondern ihnen auch Werte wie Teamgeist, Verantwortung und Gemeinschaft vermittelt – Werte, die unser Vereinsleben bis heute prägen.

Ihr Wirken war stets geprägt von einem offenen Ohr für die Belange der Jugend, einer klaren Haltung in der Sache und einem großen Herzen für den Verein. Die durch sie initiierten Projekte, wie das Osterferienecamp oder die Etablierung des Jugendrats, sind nicht nur Meilensteine, sondern bleibende Vermächtnisse.

Im Namen des gesamten Präsidiums danken wir Dir, liebe Martina, für Deine außergewöhnliche Arbeit, Deine Loyalität zum Verein und Deine inspirierende Persönlichkeit. Wir wünschen Dir für Deinen weiteren Weg alles erdenklich Gute – und freuen uns auf viele weitere Begegnungen im BTV.

**Für das Präsidium
des Brühler Turnvereins 1879 e. V.** ■

Danke

EIN NEUES Kapitel BEGINNT

Meine BTV-Geschichte geht weiter: als Stimme der Jugend

Der BTV schreibt zahlreiche Geschichten – viele von sportlichen Erfolgen auf dem Spielfeld, einige von neuen Freundschaften im Training und manche vom generationsübergreifenden Miteinander.

Meine eigene Geschichte im Verein begann vor über 25 Jahren und geht mit der verantwortungsvollen Aufgabe als „Besonderer Vertreter“ für Jugendthemen (gemäß §30 BGB) in ein neues Kapitel über.

Hallo, ich heiße Raphaela Schindler, bin 28 Jahre jung und habe im August die Nachfolge von Martina Scholl als Jugendvorständin übernommen.

Sportliche Schritte – mein Weg durch die Abteilungen

Mit zwei Jahren habe ich meine allerersten sportlichen Schritte im BTV in der Abteilung Turnen gemacht. Dort habe ich vor allem eines gelernt: Spaß an Bewegung – ganz ohne Leistungsdruck, aber mit Neugier, Mut und einem sicheren Umfeld, in dem man auch mal fallen darf. Es folgten viele weitere Kapitel in den verschiedensten Abteilungen unseres Vereins.

Im Kurssystem habe ich Schwimmen gelernt und bei den Ballspielen schon früh mitgenommen, dass Bälle gar nicht gefährlich sein müssen, sondern Ballspiele richtig Spaß machen können. Und während ich in der Abteilung Leichtathletik lernte, was es heißt, dranzubleiben auch wenn der Erfolg nicht sofort kommt, habe ich beim Judo das „richtige“ Fallen geübt und dann auch die ersten sportlichen Erfolge mit gewonnen Kämpfen und Turniergewinnen im In- und Ausland feiern dürfen.



*Martina Scholl (links) übergibt die BTU-Jugend
in die Hände von Raphaela Schindler (rechts)*

© Alle Bilder: Archiv



Erinnerungen, die meinen Weg im BTV geprägt haben. Von den ersten Momenten bis zum Schritt in die Verantwortung.

Freude & Hingabe



Badminton war ein kurzes, aber intensives Kapitel: Hier habe ich gemerkt, wie wichtig Reaktionsfähigkeit und Fairness im Spiel sind – aber auch im Zwischenmenschlichen.

Meine sportliche Heimat für über 10 Jahre fand ich jedoch in der Abteilung Basketball. Hier durfte ich mit dem Gewinn der Westdeutschen Vize-Meisterschaft meinen größten sportlichen Erfolg feiern, aber auch vieles mitnehmen, was mich bis heute begleitet: Teamgeist, Verantwortung, Kommunikation, und auch Führung. Ob im Training, im Spiel oder als Teil eines Teams – es ging nie nur um Punkte, sondern immer um das große Ganze.

Miteinander erleben – wachsen im Vereinsleben

Der BTV war für mich immer mehr als Training. Er war und ist ein Ort des Miteinanders – ein Raum, in dem aus Mitspielenden Freundinnen werden, aus Mannschaften Gemeinschaft entsteht und aus Trainerkollegen ein neues Gremium, das Verantwortung übernimmt. Während ich 2009 beim ersten Osterferiencamp noch als Teilnehmerin beim Orientierungslauf mit meiner Gruppe die „richtige“ Abkürzung durch den Wald suchte, leite ich die Kids seit dem vierten Osterferiencamp als Trainerin in den verschiedenen Einheiten an. Schön ist zu sehen, wie Kinder, die sich zu Beginn der Camps und Jugendaktionen nicht kannten, am Ende der Woche zu besten Freunden geworden

Mit neuen und bekannten Gesichtern des Jugendrats an ihrer Seite – Raphaela startet in die Zukunft der Jugendarbeit



© BTV Jugendrat



© Ulrike Hübner

Feierlicher Moment im BTV: Die Amtsernennung im Beisein von Vorstand, Präsidium und Jugendleitung

sind. Oder wie sich die Kinder, denen ich als elf- und zwölfjährigen Basketball beigebracht habe, zu jungen Erwachsenen entwickeln, die ihre eigenen Wege gehen und Verantwortung als Übungsleitende/Ehrenamtler übernehmen.

Denn 2017 durfte ich gemeinsam mit anderen engagierten Jugendlichen den Jugendvorstand (heute Jugendrat) mitgründen und die Jugendordnung auf den Weg bringen – ein Schritt, der mir gezeigt hat, wie viel wir als junge Menschen im Verein gestalten können. Und so sehr ich mich auf das freue, was vor uns liegt, so sehr weiß ich, wie viel von dem, was heute möglich ist, auf der Arbeit meiner Vorgängerin basiert.

Liebe Martina, Du hast in 18 Jahren nicht nur Strukturen geschaffen, sondern Vertrauen geschenkt, Ideen gefördert und Generationen geprägt – auch mich. Du hast den Raum geöffnet, in dem ich wachsen durfte. Es ist mir eine besondere Ehre, in Deine Fußstapfen zu treten – mit Respekt, Dankbarkeit und ganz viel Vorfreude.

Verantwortung übernehmen – und weitergeben

Für mich beginnt nun ein neues Kapitel – als Jugendvorständin des Brühler Turnvereins. Ich freue mich darauf, den begonnenen Weg weiterzuführen und dabei eigene Akzente zu setzen. Besonders am Herzen liegt mir:

- » Jugend sichtbar machen: durch Formate, in denen Jugendliche ihre Perspektive einbringen können – im Vereinsleben, durch eigene Projekte oder auf Social Media
- » Jugendliche aktiv einbinden: durch ein starkes Jugendgremium, das Ideen entwickelt und umsetzt sowie den Hauptverein in wichtigen Projekten unterstützt
- » Abteilungsübergreifende Gemeinschaft fördern: durch Veranstaltungen, die über den Tellerrand der eigenen Sportart blicken lassen und Vernetzung unter den Abteilungen ermöglicht

Solltet Ihr Fragen, Anregungen oder Wünsche haben, quatscht mich gerne an. Sofern es Job und Ehrenamt zulassen, bin ich regelmäßig im Fitnessstudio und auch immer wieder bei unseren Feriencamps und Events aktiv. Ansonsten werde ich in den kommenden Wochen und Monaten aber auch versuchen, die verschiedenen Abteilungen zu besuchen und herauszufinden, was der BTV – gerade im Kinder- und Jugendbereich – alles (Neues) zu bieten hat.

Denn gemeinsam können wir die Zukunft des BTV gestalten – indem wir zuhören, mitreden und anpacken. Ich freue mich, Euch bei den kommenden Veranstaltungen und Treffen persönlich kennenzulernen! ■

Gemeinsam können wir die Zukunft des BTV gestalten.

i

ANPASSUNG DER BEGRIFFLICHKEITEN FÜR DIE VEREINSJUGEND

Wichtige Änderungen in der Jugendorganisation des BTV

Die bisherigen Bezeichnungen „Jugendleitung“ und „Jugendvorstand“ haben in der Vergangenheit zu Missverständnissen geführt, da sie im Vergleich zu anderen Organen des Vereins nicht eindeutig waren. Um Klarheit zu schaffen und die Aufgaben sowie Befugnisse besser abzugrenzen, werden die Begrifflichkeiten neu strukturiert.

Jugendvorstand – Die gesetzliche Vertretung der Jugend

Der Begriff „Jugendleitung“, der bislang die Person bezeichnete, die gemäß §30 BGB als „Besonderer Vertreter“ für Jugendthemen im Verein eingesetzt ist, wird mit Beschluss der Delegiertenversammlung zukünftig in „Jugendvorstand“ umbenannt. Diese Änderung soll die Begrifflichkeit an die zwei hauptamtlichen Vorstände des Vereins anpassen und die Rolle der Person als gesetzlicher Vertreter der Jugend nach innen und außen klarer machen.

Gemäß §32 Abs. 4 der Satzung des Brühler Turnverein 1879 e.V. wird der

Jugendvorstand vom Präsidium bestellt und verwaltet die Haushaltsmittel der Jugend.

Jugendrat – Das unterstützende Gremium

Das bisherige Gremium der Vereinsjugend, das als „Jugendvorstand“ bekannt war und aus bis zu sechs ehrenamtlichen Mitgliedern besteht, wird künftig als „Jugendrat“ bezeichnet. Diese Änderung soll die beratende Funktion des Gremiums hervorheben, das gemäß der Jugendordnung die Aufgabe hat, die Jugendvorstand zu unterstützen. Die Mitglieder des Jugendrats werden weiterhin von der Vereinsjugend gewählt und engagieren sich ehrenamtlich für die Belange der Jugend.

Warum diese Änderungen?

Die Umbenennung der Begriffe erfolgt, um Missverständnisse in Bezug auf Befugnisse und Aufgaben zu vermeiden. In der Vergangenheit wurde durch den Wortteil „Vorstand“ fälschlicherweise angenommen, dass der Jugendvorstand ähnliche Befugnisse wie der Vereinsvorstand oder ein besonderer Vertreter besitzt. Mit der neuen Benennung wird eine klare Abgrenzung der Rollenverteilung geschaffen. ■



© Alle Bilder: BTV Jugendrat

Jugendleitung
Jugendvorstand
Jugendrat

Gesichter im Jugendrat



Jugendvorstand

Raphaela Schindler

Leitung: seit 2025

Beruf: Solution Designerin

Jugendrat



Max Bussmann

Jugendrat: seit 2025

Beruf: Schüler



Sarah Kamerichs

Jugendrat: seit 2018

Beruf: Studentin Chemie



Bori Krieg

Jugendrat: seit 2025

Beruf: FSJ



Tanja Meyer

Jugendrat: seit 2025

Beruf: FSJ



Naima Salah

Jugendrat: seit 2025

Beruf: Studentin



Marie Schmitz

Jugendrat: 2025

Beruf: Studentin

DEIN KONTAKT ZU UNS

Solltest Du Fragen oder Anregungen haben, komm gerne auf uns zu oder schreib uns unter jugendrat@btvonline.de eine E-Mail.

Wir freuen uns immer über neue Impulse und Gesichter.



Veranstaltung

FERIEN *geprägt* VON TEAMGEIST

40 Kinder entdecken
Vielfalt beim
BTV-Osterferiencamp



In der ersten Osterferienwoche war es wieder soweit: Rund 40 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren nahmen am beliebten BTV-Osterferiencamp teil. Im Mittelpunkt stand – wie jedes Jahr – der Spaß an Bewegung und das Ausprobieren verschiedenster Sportarten – von Trampolinturnen, Judo und Badminton bis hin zu Parkour, Volleyball, Handball und Leichtathletik. Auch Turnen und Rollstuhlbasketball waren wieder Teil des Programms und sorgten für große Begeisterung.

Nach einem gemeinsamen Aufwärmspiel starteten die Kinder in

kleinen Gruppen in den Tag. Über vier Tage hinweg wechselten sich gezielte Sporteinheiten mit freien Spielphasen ab. Besonders beliebt war die Mittagspause mit gesunder Verpflegung und anschließender Spielzeit in der Dreifachhalle – nicht nur für die Kinder, sondern auch für das motivierte Trainerteam.

Finale voller Action und ein süßer Abschluss

Am Ende der Woche durften alle Kinder in zwei „Wunscheinheiten“ ihre Lieblingssportarten noch einmal ver-



Ob beim Inline-Skaterhockey, beim Volleyball oder im Rollstuhlbasketball: Bewegung und Begeisterung standen im Mittelpunkt.





Beim Sport in der Halle und unter freiem Himmel – im Campoutfit waren alle Teil des Teams.

tiefen. Inline-Skaterhockey, wilde Ballspiele gegen das Trainerteam und ein großes Rollstuhlbasketball-Turnier standen dabei hoch im Kurs. Zum Abschluss gab es für alle eine gut gefüllte BTV-Tasche – inklusive Schokohasen.

Gemeinsam Sport treiben – Barrieren abbauen

Ein besonderes Augenmerk lag auch in diesem Jahr auf dem Thema Inklusion. Zwei Kinder mit geistigen und körperlichen Einschränkungen nahmen am Camp teil und wurden durch Inklusionsbegleiter:innen individuell unterstützt. Für alle Beteiligten war es eine wertvolle Erfahrung – durch das gemeinsame Sporttreiben wurden Berührungsängste abgebaut und neue Perspektiven gewonnen.

Vier Tage, die Lust auf mehr machen

Fazit: Vier Tage voller Bewegung, Gemeinschaft und Spaß! Wir danken allen Kindern, Betreuer:innen und Trainer:innen sowie der Organisatorin Martina Scholl für ihren Einsatz – und freuen uns schon auf das nächste Camp! ■

OSTERFERIENCAMP

Wer mehr sehen und lesen möchte: Einen ausführlichen Bericht mit vielen Fotos und weiteren Infos gibt es online.





Jetzt
App laden!



Unser Kundencenter im Taschenformat

Die Stadtwerke Brühl-App

Einfach und schnell zu installieren, kinderleicht zu bedienen und vielseitig im Service: Nutzen Sie unseren Kundenservice so einfach wie noch nie, behalten Sie Ihren Verbrauch stets im Blick und entdecken Sie zahlreiche weitere Funktionen rund um E-Mobilität, Fahrpläne, KarlsBad sowie lokale Termine.

Jetzt App laden
und alle Vorteile
kennenlernen!



Laden im
App Store



JETZT BEI
Google Play

Interview

NEUE LEITUNG, NEUER SCHWUNG WIR BEGRÜSSEN ZUZANA MALY IN DER OGS BADORF

INTERVIEW MIT ZUZANA MALY, OGS-LEITUNG IN BADORF.

Seit dem 1. März 2025 gibt es eine personelle Veränderung in der Offenen Ganztagschule (OGS) Badorf. Wir heißen die neue Leitung willkommen und haben uns mit ihr zum Interview getroffen. Dabei wollten wir mehr über ihre Pläne und Vorstellungen erfahren, um sie besser kennenzulernen.

Mittendrin: Wie waren der Start und die ersten Wochen als neue Leitung der OGS Badorf?

Maly: Der Beginn war nicht leicht, ich habe die Position übernommen, nachdem die OGS einige Monate ohne feste Leitung war. Die Anfangszeit war deshalb herausfordernd, es musste viel sortiert, koordiniert und neu strukturiert werden. Trotz der Herausforderungen sehe ich diese Phase auch als wichtige Lernzeit. Es hat mir auch gezeigt, wie viel Potenzial und Engagement im Team, bei den Kindern und deren Eltern stecken.

Was hast Du vor der Übernahme beruflich gemacht und was hat Dich an der neuen Stelle gereizt?

Ich habe vor meinem Start in der OGS viel Erfahrung im sozialpädagogischen Bereich gesammelt; mit Menschen verschiedener Altersgruppen und Hintergründen gearbeitet. Mich hat gereizt, meine systemische Familienausbildung aktiv einzubringen und intensiver mit Kindern zu arbeiten.

Gibt es eine persönliche Verbindung zum BTV?

Bis jetzt noch nicht. Ich bin sehr dankbar, den BTV jetzt unterstützen zu dürfen.

Was ist Dir besonders wichtig bei der Arbeit?

Das Wohlfühlen ist für mich der Schlüssel zur erfolgreichen Arbeit. Dafür sind eine gute Kommunikation, reibungslose Abläufe und vor allem Freude an der Arbeit in der OGS unerlässlich. Wenn alle Beteiligten Spaß haben und sich ernst genommen fühlen, entsteht eine positive Atmosphäre, in der sich Kinder gut entwickeln können.

Was sind Deine Ziele und Pläne für die OGS für die nächsten Monate oder Jahre?

Für die Zukunft habe ich klare Ziele: Ich möchte Abläufe optimieren, den Alltag durch digitale Prozesse erleichtern, damit mehr Zeit für die eigentliche pädagogische Arbeit bleibt. Gleichzeitig liegt mir die persönliche Entfaltung der Kinder besonders am Herzen. Ein respektvolles soziales Miteinander und Raum zur Entwicklung der Kinder sind wichtige Anliegen meiner Arbeit.

Was machst Du außerhalb der Arbeit?

Ich verbringe viel Zeit mit meinen eigenen Kindern, mache gerne Yoga und liebe das Reisen. Diese Auszeiten helfen mir, mit neuer Energie in den Alltag der OGS zurückzukehren.

Vielen Dank für die Vorstellung und die Einblicke in Deine Arbeit. Viel Spaß und Erfolg in der OGS! ■



© Laetizia Beuchold

*Sorgt für neue
Impulse:
OGS-Leitung
Zuzana Maly*



Gäste aus Sport, Politik und Jugendarbeit treffen beim BTV-Frühlingsempfang aufeinander.

© Guido Schumacher

Veranstaltung

GUTE GESPRÄCHE UND STARKE AUFTRITTE BEIM FRÜHLINGSEMPFANG

Auch in diesem Jahr richtete am 9. Mai 2025 der BTV seinen Frühlingsempfang als Netzwerktreffen in Brühl aus.

Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch die BTV-Vorstände Ernst Hengemühle und Jörg Schimmelfeder, tauschten sich die Anwesenden aus den Bereichen Sport und Politik bei kühlen Getränken und leckerem Fingerfood im Sporttreff des BTV-Sportzentrums aus. Auch Vertreter der BTV-Partnerfirmen sowie die BTV-Partnermanagerinnen waren vor Ort und nutzten den Empfang zum netzwerken.

Zu den Highlights des Abends zählte neben der Rede von Bürgermeister Dieter Freytag die Tanzvorführung des Tanzpaares Tom Luca Mehrländer und Ilona Manakova.

Insgesamt war der Frühlingsempfang auch dieses Jahr von guter Stimmung und intensivem Austausch geprägt. ■



Der Empfang bot eine ideale Plattform für Austausch im Sporttreff des BTV-Sportzentrums.





Präsidium

Unser Präsidium in neuer Zusammensetzung (v. l. n. r.): Manfred Pirschel, Rainer Löb, Doris Büttner, Werner Wallikewitz (Sprecher des Präsidioms) und Daniel Rüter

WILLKOMMEN IM PRÄSIDIUM

**WIR STELLEN VOR:
DORIS BÜTTNER**



Ein neues Gesicht im Präsidium. Seit dem 27. Mai 2025 verstärkt Doris Büttner als erste Frau in der Geschichte des BTV dessen Präsidium und besetzt damit den seit Jahren freien 5. Platz neben Werner Wallikewitz, Rainer Löb, Daniel Rüter und Manfred Pirschel.

1958 geboren, absolvierte Doris zunächst ein Lehramtsstudium für Biologie und Sport und schloss dieses mit dem Staatsexamen ab. Es folgten langjährige Tätigkeiten im organisierten Sport. Nachdem sie maßgeblich am Aufbau der Fair Play Initiative beteiligt war, fungierte Doris dort als Geschäftsführung und setzte sich so aktiv für Diversität und Antidiskriminierung im Sport ein.

Im Anschluss übernahm sie die Geschäftsführung der Deutschen Olympischen Gesellschaft in Frankfurt, bevor sie die Geschäftsführung des Freiburger Kreises, der Arbeitsgemeinschaft großer deutscher Sportvereine übernahm. Dieses Amt übte sie über 20 Jahre lang bis 2024 aus. Dort kam die Frechene-

rin auch erstmals mit dem BTV in Berührung, der als Freiburgerkreis-Mitglied stets auf den zweimal jährlich stattfindenden Tagungen vertreten ist.

2019 führte ihr eigener Weg sie dann zum BTV, wenn auch zunächst rein privat als Mitglied der Abteilung Fitness.

Der Sport nimmt natürlich auch im Privaten nach wie vor einen großen Teil von Doris' Zeit ein. Bis in ihre Dreißiger spielte sie sogar wettkampfmäßig Handball. Heute interessiert sie sich darüber hinaus für Fotografie und liest gerne Krimis und Biografien.

Herzlich willkommen, liebe Doris, wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Dir! ■



**Dein Ziel? Dranbleiben.
Unser Job? Möglich machen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank
Rhein-Erft-Köln eG** 

KURZMELDUNGEN



Hobby Horsing ist eine kreative und sportlich anspruchsvolle Kombination aus Dressur, Springreiten und Turnen mit Steckenpferden.

Abteilung NovaKids

HOBBY HORSING TURNIER IN RATINGEN

Am 28. Juni 2025 fand das erste Hobby Horsing Turnier mit Teilnahme des Brühler Turnvereins in Ratingen statt.

Seit etwa einem Jahr bieten wir als Verein die Sportart Hobby Horsing an. Ein besonders tolles erstes Turnier erlebten Sophia Leven und Philine Ziarek: Sophia belegte im Zeitspringen einen hervorragenden 2. Platz und wurde im Stilspringen Vierte. Philine erreichte im Zeitspringen den 7. Platz und sicherte sich im Stilspringen einen starken 3. Platz. Die tollen Platzierungen erreichten die beiden bei rund 18 Teilnehmerinnen! ■

Veranstaltung

SKATEN FÜR ALLE AUF DER NEUEN SKATEANLAGE DER FREIZEITWIESE SÜD

Am Sonntag, den 6. Juli 2025, fand auf der neu eröffneten Skateanlage auf der Freizeitwiese Süd die inklusive Mitmach-Aktion „Skaten für Alle“ statt. Veranstaltet wurde das Event vom Brühler Turnverein, der dafür professionelle Trainerinnen und Trainer aus Köln gewinnen konnte – mit Expertise in den Bereichen Skateboard, Scooter und Rollstuhl-Skaten.

Ziel der Aktion war es, möglichst vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – unabhängig von Vorerfahrungen oder körperlichen Voraussetzungen – den Zugang zum Rollsport zu ermöglichen. Das Motto: Einfach ausprobieren, Spaß haben und voneinander lernen!

Beeindruckend: Flüssige Moves auf vier Räder – Timon Luu zeigt, wie inklusiv Rollsport sein kann.



Leider spielte das Wetter nicht so recht mit: Dauerregen und nasse Rampen machten viele Programmpunkte unmöglich. Doch trotz der widrigen Bedingungen ließen sich einige Teilnehmende nicht entmutigen. In kleinen Gruppen konnten sie individuell angeleitete Crashkurse absolvieren – angepasst an das jeweilige Können und Interesse.

Ein echtes Highlight war die eindrucksvolle Demonstration von

Timon Luu, einem erfahrenen Rollstuhlfahrer, der zeigte, wie spektakulär und flüssig man sich auch mit dem Rollstuhl auf der Skateanlage bewegen kann.

Alle, die wetterbedingt nicht teilnehmen konnten oder den Termin verpasst haben, dürfen sich freuen: Eine Neuauflage von „Skaten für Alle 2.0“ ist bereits in Planung. Dann hoffentlich bei Sonnenschein und mit noch mehr Teilnehmende! ■

KURSPROGRAMM

20
25



ALLE ANGEBOTE
UNSERER KURSE
kurse.btvonline.de

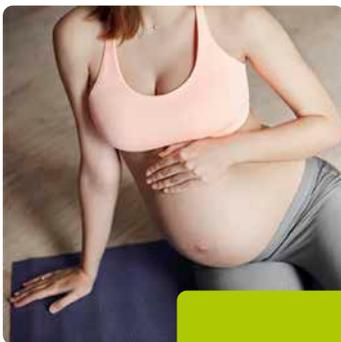
Brühler Turnverein 1879 e. V.



KURSE 2025

NEUE ANGEBOTE

- » Fit mit Babybauch
- » Fit mit Baby – Mama in Bewegung
- » Yoga in der Schwangerschaft
- » Eltern-Kind-Yoga



- » Jumping Fitness (für Jugendliche ab 12 Jahren)
- » Strong Kids (12–16 Jahre)
- » Funktionelles Krafttraining (12–14 Jahre)
- » Hobby Horsing
- » Le Parkour (ab 4 Jahren)
- » Cross und Core Kids (6–16 Jahre)





- » Nordic Walking – Gesundheit gestalten mit einem Programm zur allgemeinen Ausdauerförderung *(Präv.)
- » Aquajogging *(Präv.)
- » Kräftigende Aquagymnastik *(Präv.)



- » Core Training *(Präv.)
- » Haltung und Bewegung durch Ganzkörpertraining – auch mit Schwerpunkt Pilates
- » Wirbelsäulengymnastik – Kraft und Beweglichkeit
- » Hatha Yoga Rückenkurs
- » Thai Chi/Qi Gong



- » Krav Maga (für Erwachsene)
- » Zumba Fitness
- » Beckenboden, Oberschenkel, Po *(Präv.)
- » Les Mills: Core Training
- » Kickboxen (für Erwachsene)



Quereinstieg jederzeit möglich!

PRÄVENTION*

- » Haltung und Bewegung (mit Pilateselementen)
- » Yin Yoga

SELBSTVERTEIDIGUNG

- » Kickboxen
- » Krav Maga
- » Kung Fu

KURSE FÜR ELTERN

- » Fit mit Babybauch
- » Fit mit Baby – Mama in Bewegung
- » Turn- und Krabbelgruppe

KURSE FÜR KINDER

- » Cross und Core Kids (6–16 Jahre)
- » Rhythmische Sportgymnastik (4–12 Jahre)
- » Strong Kids (12–16 Jahre)
- » Hobby Horsing

MELDEN SIE SICH JETZT AUF UNSERER WEBSITE FÜR DAS NEUE KURSPROGRAMM AN!



Das neue Trimester ist gestartet. In einigen Fällen sind noch Plätze frei. Ein Durchstöbern der Seiten lohnt sich!

Mitmachen und schnell buchen!

Veranstaltung

DRITTES KIDS CAMP MIT UNTERSTÜTZUNG DER VOLKSBANK RHEIN-ERFT-KÖLN eG

In der vierten Sommerferienwoche, vom 4. bis 8. August, fand das dritte Kids Camp des BTV statt. Eine Woche lang hieß es für 42 Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren ausprobieren, entdecken, toben und jede Menge Spaß haben. Unterstützt von rund 15 motivierten jungen Trainerinnen und Trainern konnten die Kinder ein abwechslungsreiches Sport-

programm erleben. Auf dem Plan standen Turnen, Hobby Horsing, Trampolin springen, Tanzen, Psychomotorik, Parkour, Leichtathletik sowie viele Ballspiele. Natürlich blieb auch Zeit für freies Spielen in der großen Dreifachhalle.

Jeden Morgen startete die Gruppe um 9 Uhr mit einem gemeinsamen Aufwärmispiel. Danach ging es in altersgerechten Gruppen zu den ersten Sporteinheiten, bevor eine kleine Stärkung wartete: frische Brezeln, Obst, Nuss- und Müsliriegel sorgten für neue Energie. Mit viel Bewegung und Freude ging es anschließend in die zweite Sporteinheit des Tages. Um 13:00 Uhr endete das Camp jeweils mit einem kurzen Abschlusspiel.

Für leuchtende Augen sorgten nicht nur die abwechslungsreichen Sportangebote, sondern auch die persönlichen Geschenke: Jedes Kind erhielt ein T-Shirt mit eigenem Namen, eine Trinkflasche und einen Turnbeutel. Ermög-



licht wurde dies dank der freundlichen Unterstützung unseres Sponsors, der Volksbank Rhein-Erft-Köln eG.

Die Stimmung war die ganze Woche über ausgelassen und überall in der Halle waren lachende Gesichter zu sehen. Ein herzliches Dankeschön geht an das gesamte Trainerteam für den großartigen Einsatz – und natürlich an Nico Elzer für die reibungslose Organisation.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Kids Camp!



© BTV Jugendrat

Abteilung Leichtathletik

50 JAHRE TRAINER

KARL-HEINZ

KLETTE

Seit 1975 ist Karl-Heinz Klette Trainer bei den Leichtathleten des BTV. Mit jetzt schon 82 Jahren trainiert er heute noch die Seniorengruppe beim BTV, ans

Aufhören denkt Karl-Heinz noch nicht. Sein Wunsch ist es die aktuelle Gruppe noch so lange zu betreuen, wie es sein Gesundheitszustand zulässt. Bei einer kleinen Feierstunde wurde Karl-Heinz jetzt von seiner Trainingsgruppe und der Abteilungsleitung geehrt. Organisiert durch den Seniorenwart Dieter Jakubowski und mit Unterstützung der Trainingsgruppe wurde er nach einer Trainingsstunde mit der Ehrung überrascht



Beeindruckend!
Einen ausführlicheren Bericht gibt es in der kommenden Ausgabe.

Vereinsleben

PARTNERSCHAFT IM SPORTVEREIN GEMEINSAM STARK!

Der BTV und regionale Unternehmen setzen auf erfolgreiche Partnerschaften

Als Sportverein sind wir stolz darauf, dass wir nicht nur eine Plattform für sportliche Aktivitäten bieten, sondern auch eine Möglichkeit für Unternehmen, sich in der lokalen Gemeinschaft zu zeigen und zu engagieren.

Individuelle Maßnahmen bieten jedem Unternehmen Sichtbarkeit bei Spielen und Veranstaltungen. Hierbei setzen wir nicht nur auf Social Media, sondern ermöglichen unseren Partnern auch bei Live-Events die Chance, sich als engagierte Akteure in der Region zu positionieren. Darüber hinaus präsentieren unsere Sponsoren ihre Produkte oder Dienstleistungen auch über längere Zeiträume hinweg in unseren Sportstätten.

Angepasste Maßnahmen, die auf die unterschiedlichsten Unternehmen, egal ob groß oder klein, passen. Ganz nach dem Motto: Jeder ist im Sport willkommen.

Partnerschaften zwischen dem BTV und regionalen Unternehmen sind mehr als eine finanzielle Unterstützung oder Sachleistung. Sie schaffen ein lebendiges Netzwerk, das die Gemeinschaft stärkt und den Sport in der Region fördert. Für beide Seiten lohnt es sich, den Dialog zu suchen und gemeinsam Projekte auf den Weg zu bringen.

Wenn Sie als Unternehmen, unabhängig Ihrer Größe, Interesse an einer Partnerschaft mit unserem Verein haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme und darauf, gemeinsam erfolgreich zu sein! ■

Wenden Sie sich gerne an unsere Partnermanagerinnen

Marsha Köln Larissa Golland
m.koeln@btvonline.de l.golland@btvonline.de

Am Sonntag, den 7. September 2025, sind wir für Sie auf dem BTV-Spielfest direkt ansprechbar.



Vereinsleben

REHASPORT IM BTV

HOHE NACHFRAGE

FÜHRT ZU NEUER STRUKTUR



Der Rehasport im Brühler Turnverein erfreut sich seit geraumer Zeit großer Beliebtheit. Besonders für Menschen mit orthopädischen Beschwerden oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen hat sich herumgesprochen, dass in den Gruppen hervorragende Arbeit geleistet wird.

Unsere engagierten Übungsleiterinnen und Übungsleiter bieten ein qualitativ hochwertiges und individuell abgestimmtes Training an – betreut durch Abteilungsleiter Thomas Horstkamp, tatkräftig unterstützt von Silke Barelmann.

Auch die Ärztinnen und Ärzte in Brühl sowie in den umliegenden Kommunen schätzen die Qualität unseres Angebots und verordnen gerne Rehasport im BTV. Sie wissen: Ihre Patientinnen und Patienten sind bei uns bestens aufgehoben und können ihre Rehabilitationsziele in der Gemeinschaft weiterverfolgen.

Besonders erfreulich: Viele Teilnehmende möchten auch nach Ablauf ihrer Verordnung gerne in ihrer vertrauten Gruppe weitermachen. Um dieser hohen Nachfrage gerecht zu werden, bietet der BTV ab sofort eine neue Möglichkeit für Selbstzahler an: Nach einer persönlichen und transparenten Beratung, können interessierte Mitglieder in der neu strukturierten Abteilung Rehabilitationssport werden. So bleibt es möglich, weiterhin in der gewohnten Gruppe zu trainieren.

Die Beiträge für Selbstzahler sind gestaffelt und richten sich nach dem tatsächlichen Kostenaufwand der jeweiligen Gruppe – fair und nachvollziehbar. Wer demnächst aus der ärztlichen Verordnung herausfällt, wird regelmäßig per E-Mail zu einem Beratungsgespräch eingeladen. Diese finden in der Regel jeden ersten Montag im Monat um 17:00 Uhr im BTV-Sportpark Badorf statt. ■

Weitere Informationen zum Rehasport im BTV sind jederzeit auf unserer Homepage abrufbar.



WIR SUCHEN DICH



HELFENDE HÄNDE (m/w/d)

Du hast Interesse und Freude daran,
in einer netten Gruppe gleichgesinnter Personen

an einzelnen Tagen bei Veranstaltungen
organisatorische und/oder inhaltliche Aufgaben
zu übernehmen,

Stichwort: Veranstaltungshelfer

grundsätzlich bei der Planung und Durchführung
von Veranstaltungen des Brühler Turnvereins
mitzuwirken,

Stichwort: Organisationsteam

dann wende Dich bitte unter Angabe des jeweiligen
Stichwortes per E-Mail an die Adresse

bewerbung@btvonline.de

Bei Fragen: 02232 501050

Brühler Turnverein 1879 e. V.



Inklusion

BUNTE BANK E.V. WIRD *Nachbar*

Neues inklusives Bauprojekt
entsteht neben dem BTV-Sportpark

Schon seit einigen Monaten ist ersichtlich: Es tut sich etwas neben dem BTV-Sportpark in Badorf. Der BTV bekommt mit dem Verein Bunte Bank e.V. einen neuen Nachbarn. Auf dem Grundstück des schon seit langer Zeit leerstehenden Gebäudes an der Alten Bonnstraße realisiert der Verein Bunte Bank e.V. ein Bauprojekt im Zeichen gelebter Inklusion. Wir sprachen mit dessen Vorstand Katrin Kossorz, Astrid Fruck und Birgit Gillissen über Entstehung, Hintergründe und Projekte sowie darüber, was unsere Gesellschaft braucht, um Inklusion zu leben.

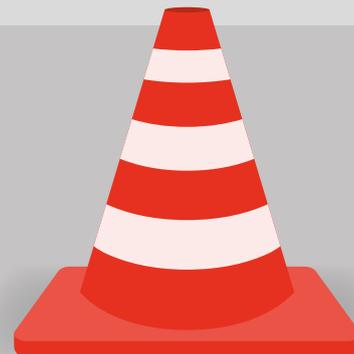
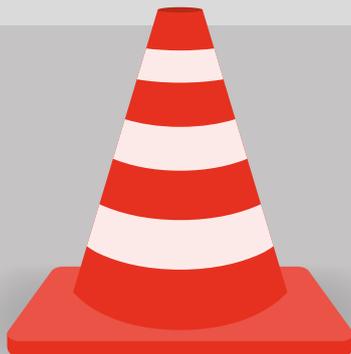
MITTENDRIN: WER IST DER VEREIN BUNTE BANK E.V. UND SEIT WANN GIBT ES IHN?

BUNTE BANK E.V.: Wir Gründungsfamilien des Vereins Bunte Bank e.V. sind Eltern von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderung – einige von uns kennen sich schon seit der Kindergar-

ten- oder Schulzeit unserer Kinder. Irgendwann kam die große Frage auf: Was passiert, wenn wir mal nicht mehr können? Als wir anfangen, uns nach Wohnmöglichkeiten umzuschauen, wurde schnell klar: wohnortnah, inklusiv und wirklich passend für junge Menschen auch mit hohem Unterstützungsbedarf – das gibt's kaum. Lange Wartelisten, Heime weit weg, oft nur Pflege statt Leben. Auch unsere Kinder wollen unter Gleichaltrigen sein, das spüren wir immer wieder. Die fehlende Perspektive hat uns letztlich motiviert, selbst aktiv zu werden. Wir wollen einen Ort schaffen, an dem unsere Kinder nicht nur versorgt, sondern wirklich zuhause sind – mit allem, was dazu gehört: Freundschaften, Freizeit, Teilhabe am Alltag. So haben wir Ende 2020 den Verein „Bunte Bank e.V.“ gegründet. Unser Ziel: ein inklusives Wohnhaus hier in Brühl-Badorf – wohnortnah und mitten im Leben.

WAS SIND DIE PLÄNE FÜR DAS PROJEKT NEBEN DEM BTV-SPORTPARK?

Unser großes Ziel rückt endlich näher! Nach viereinhalb Jahren Gesprächen, Planung, Zweifeln – und ganz viel Herzblut – soll unser inklusives Wohnhaus neben dem BTV-Sportpark jetzt Realität werden. Die Stadt Brühl hat uns von Anfang an unterstützt, die Gebausie (Gesellschaft für Bauen und Wohnen der Stadt Brühl) ist Investor des barrierefreien Hauses mit 14 Plätzen. Errichtet wird es von einem Kölner Architektenbüro als geförderter Wohnungsbau. Wir als Verein Bunte Bank kümmern uns als Generalmieter um die Belegung. Für Pflege und pädagogische Betreuung konnten wir die Diakonie Michaelshoven gewinnen. Die Idee ist, dass die Bewohner*innen mit Behinderung unter der Woche einer Beschäftigung nachgehen – meist ist das ein Platz in einer Förderwerkstatt. Bei den Wohn-



plätzen für Menschen ohne Behinderung stellen wir uns zum Beispiel Studierende oder Auszubildende vor. Sie könnten nicht nur günstig wohnen, sondern auch wertvolle Erfahrungen sammeln und ihren Blick erweitern. Für freiwillige Assistenzleistungen zugunsten der Bewohner*innen mit Behinderung in der Freizeit erhalten sie ein Entgelt.

WELCHE ANFORDERUNGEN MUSS SO EIN WOHNRAUM ERFÜLLEN, WORAUF HABEN SIE BEI DER SUCHE GEACHTET?

Barrierefreiheit spielt natürlich eine große Rolle – da gibt es ziemlich viele Vorgaben, die wir einhalten müssen. Aber mindestens genauso wichtig ist das Umfeld: Wir wollten einen Ort finden, der lebendig und gut an den ÖPNV angebunden ist. Der Standort in der Alten Bonnstraße passt da super. Die Straßenbahnhaltestelle Brühl Badorf ist in etwa zehn Minuten zu Fuß erreichbar -komplett barrierefrei- und bietet direkte Verbindungen nach Köln oder Bonn. Auch zwei Bushaltestellen sind gleich um die Ecke – ebenfalls barrierefrei. Und was den Alltag angeht: Ein Supermarkt ist direkt in der Nähe, es gibt eine Bäckerei, einen Kiosk mit Poststelle – alles fußläufig erreichbar. Genau so ein Umfeld haben wir gesucht.

WIE WERDEN DIE WOHN-GEMEINSCHAFTEN ZUSAMMENGESTELLT?

Aktuell richten wir uns vor allem an Familien von jungen Menschen mit Behinderung. Damit so eine Wohn-gemeinschaft gut funktioniert, muss natürlich einiges zusammenpassen – am wichtigsten ist, dass die Bewohner*innen sich gut verstehen und Lust auf ein Miteinander haben. Gemeinsam mit der Diakonie schauen wir außerdem darauf, dass der Pflege- und Betreuungsbedarf für alle gut abgedeckt ist. Weil wir eine Elterninitiative sind, ist auch das Engagement der Angehörigen gefragt. Ein guter erster Schritt zum Kennenlernen sind unsere Stammtische, die wir einmal im Quartal veranstalten. Da kann man sich ganz locker aus-



Links: Hier entsteht auf dem ehemaligen Brachgelände an der Alten Bonnstraße das Bauprojekt im Zeichen gelebter Inklusion.

Rechts: Vorstand Bunte Bank e. V.



tauschen, ob mit oder ohne Behinderung – und natürlich sind auch alle willkommen, die einfach mal reinschnuppern oder vielleicht später Teil unseres Hauses werden wollen. Die Termine findet man auf unserer Webseite: www.bunte-bank-bruehl.de. Im nächsten Schritt öffnen wir das Projekt dann auch für die Bewohner:innen ohne Behinderung.

GIBT ES WEITERE PROJEKTE ODER PLÄNE?

Unser großes Ziel ist ein gutes und lebendiges Miteinander mit der neuen Nachbarschaft. Dazu gehört für uns auch, gemeinsam aktiv zu sein – zum Beispiel beim Sport. Da sind wir direkt neben dem BTV prima aufgehoben und bereits im Austausch mit dem BTV-Vorstand Jörg Schimmelfeder und dem BTV-Inklusionsbeauftragten Thomas Horstkamp. Ein erstes gemeinsames Projekt gab es schon: In den Osterferien 2024 haben wir zusammen mit dem BTV das erste inklusive Ostercamp auf die Beine gestellt – ein voller Erfolg! Und genau solche Kooperationen wollen wir weiter ausbauen.

WAS SIND IHRE WÜNSCHE AN POLITIK UND GESELLSCHAFT, UM INKLUSION LEBEN ZU KÖNNEN?

Da gäbe es einiges! Ganz vorne steht für uns der Wunsch, dass die Barrieren in den Köpfen verschwin-

den – also die Unsicherheit oder Scheu im Umgang mit Menschen mit Behinderung. Wir wünschen uns, dass Inklusion als ganz normal und bereichernd empfunden wird. Auch ganz praktisch gibt's noch viel zu tun: mehr Betreuung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung, barrierefreie Spielplätze, viel weniger bauliche Barrieren, passende Freizeitangebote, ein Medizinisches Zentrum für Erwachsene mit Behinderung im Raum Köln/Bonn – so etwas fehlt komplett. Auch beim Thema Arbeit hakt es oft: zu viele bürokratische Hürden, zu wenig echte Wahlmöglichkeiten. Unser Projekt soll zeigen, wie es gehen kann – aber dafür braucht es politische Unterstützung und ein starkes gesellschaftliches Miteinander.

Vielen Dank, wir freuen uns auf die Nachbarschaft! ■



© Franka Charlotte Hill Familienfotografie

Abteilung Basketball

GROSSE BÜHNE IN *Wien*

GROSSES FEST IN *Brühl*

In der Woche vor Ostern 2025 nahm die Basketballabteilung des BTV erstmals am internationalen Osterturnier in Wien teil. Das Turnier zählt mit rund 5.000 Aktiven zu den größten Jugend-Basketballveranstaltungen Europas und bringt jedes Jahr zahlreiche Teams aus unterschiedlichsten Ländern zusammen.

Nach früheren Teilnahmen an großen Turnieren in Berlin, Paris und Luxemburg ging es in diesem Jahr nach Österreich. Insgesamt fünf Mannschaften des Brühler TV reisten per Zug an: die männlichen Teams der U12, U14 und U16 sowie die weiblichen Teams der U14 und U16.

Das sportliche Niveau war mitunter sehr hoch – viele Gegner kamen aus Clubs mit professionellen Nachwuchsstrukturen. Dennoch konnten alle BTV-Teams gute Leistungen zeigen und beachtliche Ergebnisse erzielen. Entspre-

© Alle Bilder: Eltern BTV Basketball



*Gemeinsam in Wien:
Unsere Basketballfamilie beim
internationalen Osterturnier.*



chend zufrieden zeigten sich auch die betreuenden Coaches: Lennart (U16w und U16m), Armin (U12m), Tobi (U14m) und Chrissi (U14w).

Neben den eigenen Spielen bleibt vielen Spielerinnen und Spielern vor allem das gegenseitige Anfeuern der BTV-Teams in Erinnerung – oft verbunden mit Fahrten quer durch die Stadt, um pünktlich zum Anpfiff vor Ort zu sein.

Auch abseits des Turniergeschehens nutzten die Teams die Gelegenheit, Wien kennenzulernen. Gemeinsame Ausflüge führten unter anderem zum Prater mit dem berühmten Riesenrad sowie zu weiteren Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Die Rückmeldungen aller Beteiligten waren durchweg positiv. Schon jetzt laufen erste Überlegungen für eine erneute Teilnahme im kommenden Jahr. ■

EINLADUNG ZUM SOMMERFEST DER BASKETBALLABTEILUNG

Die Basketballabteilung des Brühler TV lädt herzlich zum Sommerfest am 14. September 2025 von 11 bis 17 Uhr ins BTV-Sportzentrum ein.

Neben jeder Menge Basketball erwartet Euch ein buntes Rahmenprogramm. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich bestens gesorgt.

Kommt vorbei – wir freuen uns auf Euch!





DAVID ALBRECHT

Alter: 24 Jahre
 Beruf: Student
 Mitglied: 2010/2011
 Niemals ohne ...: Ehrgeiz und Hingabe,
 aber immer mit Spaß
 am Sport.

Interview

DAVID ALBRECHT – FITNESS

In diesem zweiten Steckbrief stellen wir Euch David Albrecht aus der Abteilung Fitness vor.

MITTENDRIN: SEIT WANN TRAINIERST DU UND WIE KAMST DU ZUM KRAFTSPORT/ BODYBUILDING? WAS HAST DU ZUVOR GEMACHT?

DAVID: Ich habe mich 2018 im BTV in der Abteilung Fitness angemeldet bzw. vom Tischtennis umgemeldet. Da war ich 17 Jahre alt und sah wegen meines niedrigen Körpergewichts (57 kg) nochmal deutlich jünger aus. Ich wollte zunächst etwas kräftiger werden, Gewicht zulegen, sportlicher sein und natürlich auch durchtrainiert aussehen.

Seit der Anmeldung habe ich ohne große Unterbrechungen trainiert. Mit der Zeit habe ich mir immer mehr Wissen über Trainingslehre, Ernährung und Co. angeeignet. Die Dinge, die ich praktisch umgesetzt habe, funktionierten immer recht schnell und motivierten mich, weiter bei der Sache zu bleiben.

Mit Bodybuilding habe ich mich erst später auseinandergesetzt, wahrscheinlich gegen 2023. In dem Jahr habe ich dann nochmal ein halbes Jahr überlegt, ob ich eine Wettkampfsaison machen möchte. Viel hat dagegengesprochen, aber ich wollte unbedingt einmal in meinem Leben diese Erfahrung machen und sehen, wie meine Bestform aussehen wird.

WAS MACHST DU AUSSERHALB DES SPORTS?

Aktuell befinde ich mich im letzten Semester meines Bachelorstudiums. Der berufsbegleitende Studiengang heißt „Sport- und Ernährungscoach“. Ich arbeite in Hürth in einem Personal Training Studio und beim BTV in der Abteilung Fitness als Minijobber/ÜL.

WAS IST DAS BESONDERE AM KRAFTSPORT/BODYBUILDING?

Das Besondere an Bodybuilding ist, dass man nicht bloß Muskelmasse aufbaut, sondern wie der Name sagt, versucht, seinen Körper an den richtigen Stellen zu formen. Dabei kann man sich sehr in Details verlieren, indem man versucht, ein skulpturales Erscheinungsbild zu kreieren. Der Sport erfordert viel Zeit und Geduld. Es ist ein Extremsport, der viel Disziplin verlangt und neben dem Körperlichen auch mental extrem fordernd ist. Als Bodybuilder geht man sehr häufig an seine Grenzen und lernt diese zu verschieben. Man sieht, wozu man mit genug Willensstärke in der Lage ist. Neben dem Essen und dem Training geht es auch um die richtigen Präsentationen auf der Bühne. Auf der Bühne bewertet eine Jury, wie sich der Athlet präsentiert und die Muskeln in Szene setzen kann. Die kleinsten Details sind von Bedeutung. Durch Inszenierung in verschiedenen Perspektiven lässt sich so eine Illusion erzeugen. Es ist wichtig zu erwähnen, dass die genetischen Voraussetzungen auch sehr für den Erfolg in dem Sport mitverantwortlich sind. Außerdem ist der Zusammenhalt innerhalb der Bodybuilding Community sehr stark.

WIE SIEHT EINE NORMALE TRAININGS-WOCHE BEI DIR AUS?

Nach meinen Wettkämpfen habe ich dem Bodybuilding den Rücken gekehrt und mein Training umstrukturiert, da ich eine neue sportliche Herausforderung wollte. Beim Bodybuilding geht es rein um die Optik. Möglichst viel Muskelmasse an den richtigen Stellen, um einer gewissen Ästhetik zu entsprechen. Das bedeutete für mich 5-6x pro Woche Krafttraining, welches ausschließlich auf Hypertrophie (Muskelaufbau) ausgelegt war. Aktuell mache ich nur noch 3x die Woche Krafttraining, welches ich zusätzlich mehr auf Maximalkrafttraining ausgelegt habe. Dazu 3x Ausdauertraining – entweder Läufe oder auf dem Rad. Außerdem 2x pro Woche Crossfit Kurse.

Damit lege ich den Fokus auf neue Herausforderungen zur Verbesserung der funktionalen Fitness, Ausdauer und Maximalkraft.

WIE SIEHT DEINE ERNÄHRUNG IM ALLTAG UND IN DER VORBEREITUNG AUF EINEN WETTKAMPF AUS?

Ernährung ist im Bodybuilding das A und O. In der Off-Saison befindet man sich meist im Kalorienüberschuss und während der Wettkampfvorbereitung geht man in ein Kaloriendefizit und steuert dann die Kalorienzufuhr immer weiter nach unten bis zum Wettkampftag selbst. Je näher der Tag X rückt, desto wichtiger wird die Ernährung und die Regulation von Makro- und Mikronährstoffen. Dabei versucht man, den Proteingehalt hochzuhalten um möglichst viel Muskelmasse zu behalten, während man versucht, möglichst viel Fettmasse zu verlieren, indem Fette und Kohlenhydrate auf ein Minimum reduziert werden. Während meiner Wettkampfvorbereitung wurde das Essen jeden Tag getrackt und von Woche zu Woche angepasst.



Jede Pose sitzt, das harte Training der letzten Monate zahlt sich aus.

Meine Ernährung sieht heute deutlich entspannter aus, da ich mein Essen nicht mehr tracke. Ich esse wieder rein nach meinem Hungergefühl. Trotzdem habe ich noch eine gewisse Routine beibehalten, die mir hilft, körperlich und kognitiv Leistung abzurufen. Dabei achte ich eher darauf, zu welchem Zeitpunkt ich etwas essen und weniger darauf, was ich esse.

Ich achte darauf, genug Eiweiß in jeder Mahlzeit zu mir zu nehmen. Außerdem versuche ich, jeden Tag genügend Ballaststoffe sowie Obst/Gemüse zu essen.

Natürlich gehört es auch dazu, sich ab und zu etwas zu gönnen. Dann meistens gemeinsam mit Freunden oder Familie. Dabei muss ich keine Rücksicht auf meine alltäglichen Essroutinen nehmen, denn gutes Essen in guter Gesellschaft gehört dazu und ist ebenso wichtig für das Wohlbefinden.

WIE HAT DICH DEIN UMFELD IN DER VORBEREITUNG UNTERSTÜTZT?

Die Unterstützung aus meinem Umfeld war richtig stark. Familie, Freunde und mein Coach haben mir überall geholfen, wo es nur ging und mein Vorhaben bedingungslos unterstützt. Ich habe durchweg Zuspruch erhalten, was mir nochmal viel Rückenwind gegeben hat.

WAS SIND DEINE ZIELE IM SPORT?

Zum jetzigen Zeitpunkt habe ich keine festgelegten Wettkämpfe in Aussicht.

Ich genieße den Prozess im neuen Trainingsplan und habe wieder mehr Spaß am Sport gefunden. Ich bin mir sicher, dass ich auch in anderen Richtungen einmal Wettkämpfe ausprobieren werde. Dann würde ich mich wieder entsprechend ordentlich darauf vorbereiten. Einen Hyrox, Halbmarathon, Marathon etc. sind erstrebenswerte Ziele, die ich früher oder später auch gerne mal ausprobieren werde. Ich bin froh, dass ich den Bodybuilding-Wettkampf von meiner Liste streichen konnte und freue mich auf alles Weitere, das kommt.

HAST DU SPORTLICHE VORBILDER?

Es gibt eine Reihe von großartigen Athleten mit bewundernswerten Leistungen. Es ist interessant zu sehen, wie diese Leute ihre Ziele erreicht haben und von ihren Methoden zu lernen. Dabei finde ich es sinnvoll, das Beste aus allen Welten für mich selbst herauszuziehen und auszuprobieren. So kann ich ausprobieren und finde heraus was für mich, meinen Alltag und meine Ziele passt und was nicht.

WIE FUNKTIONIERT ES, AMBITION IM SPORT UND DEN ALLTAG ZU VEREINBAREN?

Beides miteinander zu vereinbaren kann schon herausfordernd sein. Ich denke da kommt es vor allem auf die eigenen Prioritäten an und wie hoch die Bestrebungen sind. Für meine Wettkampf-Ambitionen war ich bereit, alles andere im Privatleben hintenanzustellen, um alle Ressourcen und Kapazitäten auf den Sport zu legen. Ich wollte das Beste aus mir rausholen, 100% geben, um mir an Tag X keine Vorwürfe machen zu müssen, nicht alles gegeben zu haben. ■

Ohne ein starkes Team im Hintergrund geht es auch beim Bodybuilding nicht.



© Bela Ledergerber

» Training

Die Abteilung Fitness bietet an zwei Standorten in Brühl modernes und vielseitiges Training – von Kraft-, Geräte-, Ausdauer- und Zirkeltraining über funktionelles Training und Faszientraining bis hin zu über 120 abwechslungsreichen Kursstunden pro Woche. Ob Einsteiger oder Fortgeschrittener – bei uns ist jeder herzlich willkommen.

Weitere Infos findest Du online.



TÄGLICH FRISCH
ZUBEREITET



OHNE ZUSATZ VON
KONSERVIERUNGSTOFFEN

MERL



ESSKULTUR SEIT 1933

SÜSS & HERZHAFT

FRISCH & REGIONAL

IMMER

Donnerstags und Freitags
zwischen **13:00 und 17:00 Uhr**
laden wir dich herzlich zu
unserem Werksverkauf ein!

WAS DICH ERWARTET:

Unser **Merl-Sortiment**
ergänzt durch ausgewählte
Spezialitäten unserer
regionalen Partner.

EXKLUSIV FÜR BTV-MITGLIEDER:

Vereinskarte vorlegen und
10% Rabatt auf das gesamte
MERL-Sortiment* erhalten!

*Fischspezialitäten, Feinkostsalate
und Desserts der Marke MERL.



MIT FEINSTER
SCHOKOLADE



**6 NEUE
SORTEN**

HERINGE AUS
MSC-ZERTIFIZIERTER,
NACHHALTIGER FISCHREI



merl.de  

Edmund Merl Feinkost GmbH & Co. KG
Wesseling Str. 18-20 | 50321 Brühl
+49 (0) 22 32 70 76 0

Abteilung Leichtathletik

Brühl - Sceaux

650 KILOMETER
FREUNDSCHAFT
IN LAUFSCHUHEN



*Auch die Partnerstadt Sceaux in Frankreich kann
mit einem Schloss aufwarten und sorgt so
direkt für Heimatgefühle bei den Brühler Gästen.*



Der Start in ein großes Abenteuer: Das Team wird feierlich auf die Strecke verabschiedet.



Blick auf ein gemeinsames Ziel, so funktioniert ein Team.



DEN PARTNERSCHAFTSLAUF HAUTNAH ERLEBT: VOM 4. BIS 9. JUNI 2025

Erster zu sein, ist nicht immer wichtig! Denn beim Partnerschaftslauf von Brühl nach Sceaux anlässlich der 60-jährigen Städtepartnerschaft, standen die Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit im Vordergrund.

Sceaux (12 km südlich von Paris) und Brühl trennen ca. 650 km Lauflinie und diese sollten von einer 20-köpfigen Gruppe komplett laufend und innerhalb von 2,5 Tagen zurückgelegt werden.

Die erfreulich bunt gemischte Gruppe bestand aus ca. 50 % Frauen, 50 % Männern; Jüngster 27 Jahre alt, Ältester 78 Jahre. BTV-Mitglieder und nicht BTV-Mitglieder, Hobby- und Vereinsläufer.

Koordiniert bis ins Ziel

Aufgeteilt in vier Gruppen ging es am Mittwoch, 4. Juni, nach einer Verabschiedung durch Bürgermeister Dieter Freytag los. Gelaufen wurden 7–17 km lange Abschnitte, immer in Begleitung eines Radfahrers oder Radfahrerin, zwecks Navigation und moralischer Unterstützung. Jede Gruppe legte so ca. 50 km zurück – danach übernahm die nächste Gruppe. Die Gruppen, die gerade nicht liefen, versuchten sich durch Schlafen oder Essen zu erholen bzw. fuhren zum nächsten Quartier.

Mastermind und Planer dieses logistischen Husarenritts waren Ulrich Breidenbach und Stefan „Buc“ Pohl, die alles erklärende Excel-Datei wies rekordverdächtige Größe aus.

Gruppe 2 von Abenteuer bis Ausnahmezustand

Übernachtet wurde in AirBnB Gruppenunterkünften. Gruppe 2 erwischte allerdings eine Niete: Die Unterkunft war dreckig, von den Eigentümern mitbewohnt – es fehlte eigentlich nur noch die bereits seit drei Jahren tote Mutter im Schaukelstuhl im Dachgeschoss.

Gerade die Nachtläufe waren die Abenteuerlichsten – wenn sich dann noch Starkregen, streunende Hunde, Passagen mit Straßenstrich oder Drogenübergaben dazu trafen, musste man schon eine gute Moral vorweisen, um nicht den Mut zu verlieren. Und genau dies hatte Gruppe 2, denn alle diese Missgeschicke musste die reine Frauengruppe ertragen. Dazu gesellten sich noch (auch für Gruppe 2!): Defekte Kupplung/Schaltung, defekter Scheibenwischer und zum krönenden Abschluss ein Batteriebrand im Bus, der zum endgültigen Abschleppen führte.

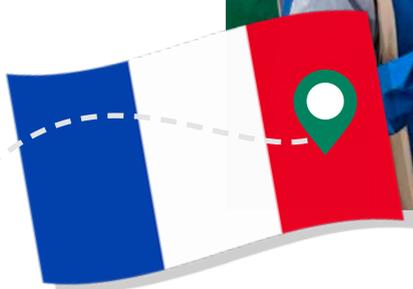
Der Lauf: Auf historischen Spuren mit Tempo

Die Strecke führte zunächst am Braunkohletagebau vorbei nach Aachen (Übernachtung bei Maastricht), danach



© Alle Bilder: Stefan Pohl

Ankunft in Sceaux.
Das Team feiert zu Recht seine
überragende Leistung.



über den europäischen Radweg Euro Velo3 von Aachen nach Paris, vorbei an Charleroi und Compiègne, dem Ort, an dem in einem Wagon der Waffenstillstand zwischen Frankreich und Deutschland unterzeichnet wurde. Die Läuferinnen und Läufer konnten sich über eine gut beschilderte Strecke freuen, größtenteils frei von Autoverkehr.

Möglicherweise das höhere Ziel führte zu wirklich guten Laufzeiten, sodass im Mittel die 1h/10 km eingehalten – stellenweise auch deutlich unterboten wurden.

Ankommen in Sceaux

In Sceaux wurde die Gruppe offiziell von den beiden Bürgermeistern empfangen. Ein Käse-Wurst-Buffer und Bierfest sorgten gleich für gute Stimmung.

Den offiziellen Höhepunkt bildete die feierliche Abendveranstaltung mit einem Reisebericht in Deutsch und Französisch, Reden und Geschenkübergaben der beiden Bürgermeister, Essen und Führung durch das Schloss von Sceaux.

Für die 20 Läuferinnen und Läufer des Staffellaufs werden die 4 Tage unvergesslich bleiben – eine wertvolle Erfahrung und ein Beitrag zur Völkerverständigung.

Großer Dank an die Stadt Brühl und den Brühler TV, die nicht nur mit Rat und Tat der Orga-Leitung um Uli Breidenbach und Buc Pohl zur Seite standen und allen Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis ermöglicht haben.

Jochen Pier ■

Abteilung Leichtathletik

TROTZ REGEN EIN VOLLER ERFOLG DER BRÜHLER STADTLAUF BEGEISTERT ERNEUT

Der Brühler Stadtlauf hat sich auch in seiner 25. Auflage als fester Bestandteil des regionalen Sportkalenders bewiesen. Trotz teils strömenden Regens ließen sich die zahlreichen Teilnehmenden und Zuschauer die gute Laune nicht verderben. Hunderte Laufbegeisterte gingen in den unterschiedlichen Kategorien an den Start und verwandelten die Brühler Innenstadt und den Schlosspark von Schloss Augustusburg erneut in eine lebendige Bühne des Breitensports.

Großes Engagement hinter den Kulissen

Organisiert wurde die Veranstaltung erneut vom Brühler Turnverein, Abteilung Leichtathletik, der mit großem Engagement und in bewährter Form das gesamte Drumherum ehrenamtlich und mit viel Herzblut auf die Beine stellte. Dieses beeindruckende Maß an freiwilligem Einsatz trug maßgeblich zur besonderen Atmosphäre des Tages bei.

Einziger Wermutstropfen des Tages war das wechselhafte Wetter: Besonders während des 10-Kilometer-Laufs öffnete der Himmel seine Schleusen. Doch die Läuferinnen und Läufer bewiesen Durchhaltevermögen und ließen sich vom Regen nicht bremsen – im Gegenteil: Die Stimmung entlang der Strecke blieb trotz Nässe enthusiastisch.

Für musikalische Motivation sorgte dabei die Sambagruppe Sambasurium, die mit heißen Rhythmen die Läuferinnen und Läufer anfeuerte und das Publikum zum Mitklatschen animierte. Ihre mitreißenden Klänge gaben vielen auf der Strecke den nötigen Extraschub.

Sportlich besonders hervorzuheben ist der Sieg des Brühlers Simon Bong, der die 10-Kilometer-Distanz souverän für sich entschied. Mit einer beeindruckenden Leistung trotzte er dem Regen und sicherte sich nicht nur den Tagessieg, sondern festig-

te damit auch seine Position in der deutschen Spitzenklasse.

Vielfältige Distanzen für jede Altersklasse

Wie in jedem Jahr bot der Stadtlauf ein breites Angebot für alle Altersklassen: Vom Bambini Lauf über 300 Meter bis zum Jedermannlauf über 5 Kilometer sowie den verschiedenen Schülerkategorien über 1.000 bis 2.500 Meter – für jeden war etwas dabei. Die Teamwertung im 10-Kilometer-Volkslauf sorgte zusätzlich für sportlichen Ehrgeiz und Gemeinschaftsgefühl.

Der Brühler Stadtlauf war auch in diesem Jahr mehr als ein sportliches Event – er war ein Fest für die ganze Stadt. Die Verbindung aus sportlicher Herausforderung, mitreißender Musik, gemeinschaftlichem Erlebnis und historischer Kulisse macht den Lauf seit einem Vierteljahrhundert zu einem ganz besonderen Ereignis. ■



» Training

Lust auf Laufen, Werfen oder Springen? Unsere Abteilung Leichtathletik trainiert im Schlossparkstadion und im Kraftraum Badorf – vom Klassiker bis zur Wettkampfvorbereitung. Egal ob du gerade erst starten willst oder dich weiterentwickeln möchtest: Mach mit!

Weitere Infos zu Trainingsgruppen und -zeiten findest Du online.





Abteilung Tennis

DER BRÜHLER TURNVEREIN UND DIE ABTEILUNG TENNIS SAGEN DANKE RHEINGAS!



Übergabe durch Herrn Thomsen und Frau Höller von Rheingas an BTV-Vorstand Ernst Hengemühle und Abteilungsleiter Tennis Andreas Zeisler

Andreas Zeisler, Abteilungsleiter Tennis, bedankt sich im Namen der Abteilung Tennis des Brühler Turnvereins bei der Propan Rheingas GmbH & Co. KG für die großzügige Unterstützung. Durch die Partnerschaft konnte ein neuer Sonnenschutz für die Spielerinnen und Spieler angeschafft werden.

Im Rahmen einer gemeinsamen Ortsbegehung im Sportpark Badorf wurde im vergangenen Jahr angemerkt, dass es an heißen Tagen an einem geeigneten Sonnenschutz fehlt, um den Sportlerinnen und Sportlern in Spielpausen ausreichend Erholung zu ermöglichen.

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Propan Rheingas GmbH & Co. KG entschied sich Herr Thomsen, Geschäftsführer von Rheingas, spontan dazu, das bestehende

Sponsoring zu erweitern und die Anschaffung eines professionellen Sonnenschirms zu ermöglichen. Der neue Schirm bietet seit Anfang der neuen Tennissaison ausgiebigen Schutz vor Sonne und bei hiesigem Wetter auch bei dem ein oder anderen Regenschauer.

Zusätzlich wurde an der Fassade des Sportparks Badorf eine großzügige Werbefläche angebracht. Sie verbessert nicht nur die Optik des Gebäudes, sondern bietet Rheingas zugleich eine attraktive Möglich-

keit, sich als regional verwurzeltes Unternehmen zu präsentieren.

„Wir freuen uns, dass Rheingas als regionales Unternehmen uns als Verein unterstützt. Sport verbindet nicht nur, sondern bietet unseren Wirtschaftspartnern die Möglichkeit sich sozial zu engagieren und ihre Marke zu präsentieren“, so Jörg Schimmelfeder, Vorstand des Brühler Turnvereins.

Wir sagen Danke für die tolle Unterstützung und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Projekte! ■

Wir als Verein sind angewiesen auf großartige Partnerschaften.

Jörg Schimmelfeder

Abteilung Turnen

KINDERTURNFEST – JUNGE TURNENDE ZEIGEN IHR KÖNNEN

Am 28. Juni 2025 fand im Anschluss an die Vereinsmeisterschaften der Abteilung Turnen des BTV das Kinderturnfest statt.

Hier zeigen die teilnehmenden Hobbygruppen an vier Geräten Pflichtübungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Insgesamt nahmen 35 Kinder und Jugendliche im Alter von 4–15 Jahren teil und präsentierten dem zahlreichen Publikum ihr Können.

Bei der abschließenden Siegerehrung wurden alle Teilnehmenden für ihre Leistungen gefeiert und erhielten für ihre Platzierung eine Urkunde und einen Eisgutschein.

„Auch in diesem Jahr war es wieder eine große Freude, die Fortschritte und Erfolge der Turnkinder und -jugendlichen zu erleben“, zeigte sich Abteilungsleiter Jens Kraus sichtlich stolz. „Wir freuen uns schon auf das nächste Turnfest und hoffen auch dann wieder auf solch rege Beteiligung!“



Nur Gewinner auf einem vollen Treppchen bei der feierlichen Siegerehrung.

© Alle Bilder: Jens Kraus

Die Abteilung Psychomotorik bietet Kindern Raum zum Entdecken, Spielen und Wachsen – mit viel Bewegung und noch mehr Spaß.

Abteilung Psychomotorik

FRÜH STARTEN, STARK entwickeln

Erweiterung der Zielgruppe

Passend zum 50-jährigen Bestehen der Abteilung erweitert die Psychomotorik ihr Sportangebot für Kinder. In den neu gestalteten Kursräumen in Badorf wurden Voraussetzungen geschaffen, auch den Kleinsten die Möglichkeit zu geben die Welt zu begreifen und erfassen.

Zwischen sechs Monaten und einem Jahr entwickelt sich ein Baby rasant – körperlich als auch geistig. Es lernt gezielter zu greifen, sich zu drehen, zu krabbeln und erste Schritte zu machen. Diese Bewegung fördert nicht nur die Motorik, sondern auch die Wahrnehmung und das Denken. Durch aktives Erkunden der Umwelt verbessert sich das Zusammenspiel von Bewegung, Sinneseindrücken und Emotionen.

Seit Anfang des Jahres gibt es nun die Babygruppe der Abteilung Psychomotorik unter Leitung der Motopädin und BTV-Übungsleiterin Ingrid Engel.

Zusammen mit Mama oder Papa wird hier nicht nur „geturnt“ sondern auch gesungen und ganz viel gespielt. Nebenbei knüpfen die Babys hier erste soziale Bande und erforschen jede Woche neue Spiel- und Feinmotorikstationen nach dem bewährten Psychomotorik-Konzept.

Die Highlights waren bisher das Planschbecken mit kinetischem Schaum (Danke Ingrid für den tapferen Einsatz mit dem Handrührgerät) und der Ausflug auf den Spielplatz. ■



» Training

Du interessierst Dich für die Babygruppe der Psychomotorik? Die Gruppe der Abteilung trifft sich regelmäßig mittwochs um 8:30 Uhr in Kurshalle 3 des BTV-Sportparks Badorf.

**Fragen zur Abteilung an
Angela Burghof unter
psychomotorik@btvonline.de**

© Ingrid Engel

Abteilung Psychomotorik

50 Jahre

PSYCHOMOTORIK IM BTV

Von den Anfängen zur Erfolgsgeschichte

Ich brauchte was zu tun. Mit drei Kindern und Haushalt fehlte mir mein Unterricht als Sportlehrerin. Zurück zur Schule kam nicht in Frage – also etwas Eigenes – doch wie organisieren?

Eine Idee hatte ich. Sonderturnen für Kinder mit Haltungsschwächen. Einen Verein gründen brachte zu viel bürokratische Hürden. Also einem Verein anschließen! Beim Brühler Turnverein wurde ich mit meiner Idee mit offenen Armen aufgenommen.

So startete ich im September 1975 als erste Gesundheitssport-Abteilung im BTV.

Begonnen habe ich mit drei Gruppen und 18 Kindern im Vorschulalter in der Pestalozzi-schule. Durch die Unterstützung eines renommierten Brühler Kinderarztes wuchs die Abteilung schnell. Ab 1976 hatte ich eine Helferin und wir bekamen zusätzliche Hallenzeiten für die Kinder in der Elisabeth-von-Thüringen-Realschule. Ab diesem Zeitpunkt war die Warteliste eine Dauereinrichtung.

Leider mussten die Kinder uns nach der 4. Klasse verlassen. Es war und ist heute noch ein Geschenk, dass wir in so einem vielseitigen Verein angeschlossen sind und unsere Kinder



© Alle Bilder: Ingrid Engel

Beliebt – damals wie heute: Die Abteilung begeistert auch nach 50 Jahren mit kreativen Ideen und ständig neuen Angeboten.



Christa Diehl ist die Erste mit der Ausbildung „Fachkraft für Psychomotorik“ in Brühl.

Start der Themenwochenenden „Bewegung und Entspannung“

Gründung der Abteilung Psychomotorik als erste Gesundheitssport-Abteilung.



Die Abteilung Psychomotorik gewinnt den AOK-Gesundheitspreis

sich in anderen Abteilungen ihre Lieblingssportart aussuchen können. Viele haben das genutzt, sind bis heute dabei und auch deren Kinder waren und sind in unserer Abteilung aktiv.

1992, im Rahmen einer Fotoausstellung im Informationszentrum der Stadt Brühl, begegnete uns erstmals der Begriff Psychomotorik. Wir stellten fest, viele Ideen aus diesem Bereich waren schon in unseren Unterricht integriert. So kamen wir nach Bonn zum Förderverein für Psychomotorik und meine Tochter und ich waren die ersten mit der Ausbildung „Fachkraft für Psychomotorik“ in Brühl.

1994 gewannen wir auf dieser Grundlage den AOK-Gesundheitspreis. Das Preisgeld ermöglichte es uns, spezielle Psychomotorik Geräte anzuschaffen, die wir allein durch die Mitgliedsbeiträge nicht hätten finanzieren können. Das hat sich bis heute nicht verändert und wir sind immer auf der Suche nach Sponsoren, die uns in unserer Arbeit mit den Kindern unterstützen möchten.

Ab 1995 starteten unser Themenwochenenden „Bewegung und Entspannung“, 4x im Jahr.

Ab 2001 lädt die Abteilung Psychomotorik regelmäßig zum beliebten „Tag der offenen Tür“ ein. Hintergrund war unter anderem, den

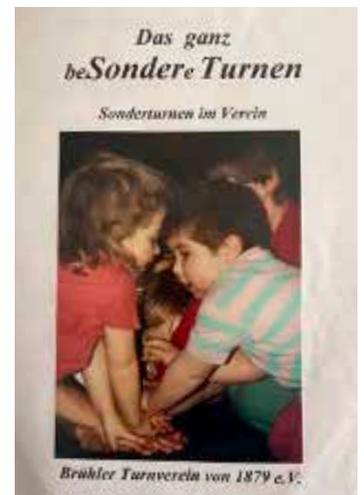
Kindern die Möglichkeit zu bieten, ihren Eltern zu zeigen, welche vielfältigen Bewegungsangebote sie in den Unterrichtseinheiten ausprobieren konnten.

Ab 2006 fanden regelmäßige Seminare für Kinder statt, mit dem Thema Psychomotorik im Wald. Ab 2007 konnten wir ein zusätzliches Angebot für Vorschulkinder etablieren mit „Zahlen in Bewegung“.

2009 kam der Neubau in Brühl West und seitdem unterrichten wir unsere Kurse an sechs Tagen in der Woche in der Halle 1 im Sportzentrum West.

Und weil wir soviel Platz und Hallenzeiten hatten, konnten wir 2009 auch noch unsere Zirkusgruppe ins Leben rufen.

Seit 2025 haben wir unsere Aktivitäten nach Badorf ausgeweitet und bieten dort mittler-



© Alle Bilder: Christa Diehl Archiv

Erweiterung der Angebote mit
„Psychomotorik im Wald“, „Zahlen in Bewegung“
und Zirkusgruppe

2001

Start des Tags der
offenen Tür

2006, 2007, 2009

2013

50 Jahre

„Stern des Sports“
1. Platz im Erftkreis und
3. Platz im
Landesentscheid NRW.



weile auch Kurse für Babys im 1. Lebensjahr an. So wuchs die Abteilung von 18 Kindern auf mittlerweile 240 Kinder in festen Gruppen.

Sehr stolz sind wir auf die Auszeichnung „Stern des Sports“. Hier geht es speziell um die Förderung von Kindern und Jugendlichen. 2013 haben wir im Erftkreis den 1. Platz gewonnen und im Landesentscheid NRW den 3. Platz.

Dankbar bin ich, all die Jahre ein qualifiziertes, engagiertes Team an meiner Seite zu gehabt zu haben. Sonderpädagogen, Diplompädagogen, Motopäden, Physiotherapeuten, Logopäden, Diplomsportlehrer, fast alle mit der Zusatzqualifikation Psychomotorik, sind auch heute noch Teil des Teams.

Ein wichtiger Bestandteil der Gruppen sind auch unsere Helfer, die teilweise als Kinder in der Abteilung groß geworden sind und uns jetzt in der Gruppe unterstützen, Spielpartner sind und auf diesem



Weg in die Vereinsarbeit mit einbezogen werden.

Schwerpunkt unserer Arbeit war und ist es den Kindern die Freude an Bewegung zu vermitteln. Ihre Stärken zu stärken und sie auf spielerische Art ihre körperlichen Fähigkeiten erleben zu lassen.

Spielen innerhalb von Regeln ist die einfachste Form des sozialen Lernens!

Seit acht Jahren leitet nun Angela Burghof die Abteilung. Auch sie startete als Vorschulkind, war dann Helferin, später Fachkraft. Ich wünsche ihr eine gute Zeit mit bewegungsfreudigen

Kindern und einem tollen Team. Dieses Team zeichnet sich immer noch aus durch Fachkompetenz, Engagement und Kreativität. Ich habe viel von Euch gelernt. Ihr vielleicht auch ein wenig von mir. Danke für alles!

Christa Diehl ■

Gesichter unserer Präventionsbeauftragten



Jens Kraus
02232 5010515
j.kraus@btvonline.de



Larissa Golland
02232 5010527
l.golland@btvonline.de



Sarah Kamerichs
0152 56309229
s.kamerichs@btvonline.de

DEIN KONTAKT ZU UNS

Du hast eine unangenehme Situation im Sport selbst erlebt oder mitbekommen?
Jemand hat (D)eine Grenze überschritten oder etwas gegen Deinen Willen getan?
Du brauchst Unterstützung oder jemanden, der Dir zuhört?

Wir sind für Dich da!

Sprich uns an, telefonisch oder persönlich, schreib uns eine E-Mail oder nutze
die Mitteilungsboxen, um uns eine Nachricht zu hinterlassen!
Wir versprechen, dass Deine Nachricht streng vertraulich behandelt wird!

Impressum

Herausgeber

Brühler Turnverein 1879 e. V.
Von-Wied-Str. 2, 50321 Brühl

Vereinsregister

Eingetragen im Vereinsregister
Köln unter VR 700 120

Anzeigenredaktion

zeitung@btvonline.de

Realisation und Produktion

Vera Kümmel
Sabrina Schütze

Druck und Verarbeitung

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstraße 7,
71522 Backnang
www.wir-machen-druck.de

Bildnachweis:

Titelbild: © BTV Jugendrat
Seite 31: Hände – © Freepik
Seite 30: Puzzle –
© studiojstock/Freepik
Zahnräder –
© rawpixel.com/Freepik
Seite 32: Baustelle – © Freepik
Seite 41: Flagge – © Freepik

Seite 42: Flagge – © Freepik

Seite 43: Läufer – © Freepik

Regen – © starline/Freepik

Seite 47: Kugeln – © Freepik

Bildmaterial

Die Vervielfältigung und die Veröffentlichung in anderen Medien, auch auszugsweise, nach vorheriger Absprache sowie unter Angabe der Quelle erwünscht; ein Belegexemplar wird erbeten.

Kontakt Daten aller Abteilungen des Brühler Turnvereins

| ABTEILUNG | ANSPRECHPARTNER | E-MAIL |
|---------------------|----------------------|---|
| BADMINTON | Christoph Olczak | abteilungsleitung.badminton@btvonline.de |
| BASKETBALL | Lennart Belz | lennartbelz@googlemail.com |
| BOULE | Roland Landeck | landeck.roland@gmail.com |
| FITNESS | Robert Schramm | fitness@btvonline.de |
| GESUNDHEITSSPORT | Dr. Edgar Pack | kontakt@btvonline.de |
| HANDBALL | Mika Engels | abteilungsleitung@btvhandball.de |
| INLINE-SKATERHOCKEY | Björn Leven | abteilungsleitung.falcons-bruehl@btvonline.de |
| JUDO | Hans-Werner Sinnwell | sinnwell@netcologne.de |
| JU-JUTSU | Hans-Werner Sinnwell | sinnwell@netcologne.de |
| KARATE | Torsten von Keitz | torstenvonkeitz.karate@btvonline.de |
| LEICHTATHLETIK | Dirk Gebhardt | btv-leichtathletik@t-online.de |
| MOTORSPORT | Hans-Werner Hilger | hwhilger@aol.com |
| NOVAFIT | Thomas Horstkamp | t.horstkamp@btvonline.de |
| PSYCHOMOTORIK | Angela Burghof | psychomotorik@btvonline.de |
| ROLLSTUHLBASKETBALL | Hanno Drebber | hanno.drebber-sport@gmx.de |
| RUGBY | Peter Burbach | btvrugby.bruehl@gmail.com |
| TANZSPORT | Thomas Mehrländer | thomas.mehrlaender@tscbruehl.de |
| TENNIS | Andreas Zeisler | a.zeisler@btvonline.de |
| TISCHTENNIS | Thomas Kulik | tischtennis@btvonline.de |
| TRAMPOLIN | Fabian Lütz | trampolin@btvonline.de |
| TURNEN | Jens Kraus | turnen@btvonline.de |
| VOLLEYBALL | Nico Elzer | nico.elzer@outlook.de |

WWW.BTVONLINE.DE

Willkommen auf unserer neuen Website! Wir freuen uns, Euch unsere frisch gestaltete Webseite präsentieren zu können. Hier findet Ihr alle Informationen zum Brühler Turnverein.

Entdecke unsere 22 Abteilungen und überzeuge Euch von unseren Angeboten.

Besuche uns auf Facebook
oder Instagram



Brühler Turnverein 1879 e. V.
bruehlerturnverein1879

Brühler Turnverein 1879 e. V.
kontakt@btvonline.de
www.btvonline.de

BTV-Sportzentrum
Von-Wied-Str. 2
50321 Brühl
Tel. 02232 501050

BTV-Sportpark Badorf
Steingasse 2
50321 Brühl
Tel. 02232 932180



NovaKids

Neu im BTV!

New!
Neues Kinder- und
Jugendangebot

Xplore!
Entdecke
neue Sportarten!

Try it out!
Probiere dich aus!

Flexy!
Flexible Buchung
Wähle jede Woche neu!

Parkour - Tanzen - Jumping

Turnen - Ballsport - Raufen

Wasserspaß - Dirt-Bike - Rugby

